

Salzburg Galerie Welz. 4. 3.—29. 3.: *Erich Steininger — Holzschnitte und Peter Sengl. Ölbilder — Mischtechniken — Zeichnungen.*

Schleswig Landesmuseum. 22. 3.—3. 5.: *Kunsth Handwerk aus Norddeutschland.*

Städt. Museum. 28. 3.—Ende August. *Schleswig 1920 bis 1945. Von der Demokratie zur Diktatur.*

Seebüll Nolde-Stiftung, Neukirchen. 1. 3.—30. 11.: *Emil Nolde Seebüll 1987.* Dazu die Sonderausstellung: *Skizzen Südseereise 1914, Westküste 1915/16.*

Stockholm Moderna Museet. 7. 3.—19. 4.: *Ivan Aguéli.*

Stuttgart Württ. Kunstverein. 12. 3.—12. 4.: *Uli Reiter „Werkstatt Plastikhof“.*

Ulm Museum. 22. 3.—26. 4.: *Bernd Zimmer, Bilder — Landschaften 1983—1985;* 5. 4.—10. 5.: *A. R. Penck, Zeichnungen.*

Venedig Palazzo Grassi. 15. 2.—7. 6.: *Arcimboldo, die Wandlungen des Menschenbildes im 16. und im 20. Jahrhundert.*

Wadersloh Museum Abtei Liesborn. 1. 3.—19. 4.: *Ralf Nolden und Andreas K. Schulze;* 8. 3.—19. 4.: *Ludmilla von Arseniew, Römische Bilder.*

Wien Albertina. 20. 2.—5. 4.: *Alfred Kubin, späte Zeichnungen.*

Museum für angewandte Kunst. 2. 4.—25. 5.: *Josef Hoffmann. Ornament zwischen Hoffnung und Verbrechen.*

Wilhelmshaven Kunsthalle. 29. 3.—26. 4.: *„Bild Nordwest“ — Tischbein bis Fetting.*

Winterthur Kunstmuseum. Bis 22. 3.: *Les Nouveaux Réalistes.*

Wolfsburg Kunstverein. 29. 3.—26. 4.: *K. H. Hödicke, Gemälde.*

Wolfenbüttel Herzog August Bibliothek. 28. 3.—23. 8.: *Europa und China. Das europäische Chinaverständnis des 16. bis 18. Jahrhunderts.*

Kunstverein. 15. 3.—18. 4.: *Constantin Jaxy, Zeichnungen.*

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

STIPENDIUM AM KUNSTHISTORISCHEN INSTITUT IN FLORENZ

Das Kunsthistorische Institut in Florenz gibt bekannt, daß ab sofort Bewerbungen um ein Jahresstipendium mit Beginn am 1. Juli 1987 eingereicht werden können. Als Bewerbungsunterlagen sind erforderlich.

1. Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
2. Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
3. Resümee des Inhalts der Dissertation (2—5 Seiten)
4. Darlegung der Arbeitspläne
5. gegebenenfalls Schriftenverzeichnis.

Von dem Bewerber wird erwartet, daß er bereit ist, wöchentlich 8 Stunden an gemeinnützigen Institutsaufgaben mitzuarbeiten. Die Bewerbungen sind bis spätestens 1. Mai 1987 (Datum des Poststempels) zu richten an den Direktor des Kunsthistorischen Instituts, I-50121 Firenze, Via Giuseppe Giusti 44.

DIEBSTAHL IN ESZTERGOM

In den letzten Jahren sind in der Erzbischöflichen Bibliothek in Esztergom, Ungarn (Főszékesegyházi Bibliothéka 2500 Esztergom Bajcsy Zs. u. 28 Tel. Esztergom 527), mehrere mittelalterliche Codices u. a. gestohlen worden. Drei davon sowie das goldene Siegel des Königs Matthias Corvinus sind auch nach der Verurteilung des Täters noch abgängig. Da der Dieb öfters im Westen war, ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß diese Gegenstände dort von ihm verkauft wurden.

a) *Horae Beatae Mariae Virginis*, MSS III 172. Pergamentcodex, lateinisch, Kleinoktav (136 x 90), Tours, 15. Jh. 113 Blätter, Bastarda 24zeilig, u. a. 39 Seitenverzierungen, 31 Miniaturen im Stil des Jean Bourdichon. Einband: 19. Jh., dunkelbraunes Leder mit

farbigen Ledereinlagen, Goldverzierung und lila Seidenfassung. Am Vorblatt Besitzervermerke von 1832, 1852 und 1861.

b) sog. *Oláh-Evangelistar*. Pergamentcodex, lateinisch, 4° (323 x 140), 11. Jh. Aus einem Benediktinerkloster der Diözese Lüttich-Maastricht. 1 + 165 Blätter, am Rand restauriert, karol. Minuskel 25zeilig, 20 Initialen mit farb. Ranken auf grünem, rotem und blaßblauem Grund. Einband: 1737, braunes Leder auf Pappe.

c) sog. *Oláh-Pontificale*. Papierdruck, lateinisch, 2° (335 x 235), Venedig *apud Iuntas* 1543. Einband: 16. Jh., roter Samt und Beschläge auf Holz, 2 Dübelbeschläge mit dem Wappen des Nicolaus Oláh.

d) *Siegel des Matthias Corvinus*. Gold, hing an einer Seidenschnur. Sitzfigur des Königs mit Umschrift: Dominus Deus adiutor meus. Rückseite: ungarisches Wappen, bekrönt, und Umschrift: Mathie D. G. regis Hungarie etc.

Bemerkung der Redaktion: In Anbetracht der Schwierigkeiten der ungarischen Kollegen, Kontakt mit der Öffentlichkeit im westlichen Ausland zu finden, wurde eine Ausnahme von der Regel gemacht, in der Kunstchronik keine Diebsthalanzeigen zu veröffentlichen. Fotos der vermißten Objekte sind der Redaktion zugegangen und werden auf Anfrage zugänglich gemacht.

CORRIGENDA

Im Januarheft sind versehentlich zwei Namen verschrieben. Auf Seite 30, Abschnitt 4: richtig B. Dörries (statt Dörris); auf Seite 32, Abschnitt 1: richtig J. E. von Borries (statt J. A. Borries).

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Prof. Dr. Christoph Luitpold Frommel, Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut), Via Gregoriana 28, I-00187 Roma.

Dr. Dorothea und Dr. Peter Diemer, Am Buchenstock 20a, 8031 Gilching.

Jörg Martin Merz, Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut), Via Gregoriana 28, I-00187 Roma.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Rosemarie Biedermann, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* Monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 37,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Sechs Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 10 vom Januar 1985 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1, Fernruf: Nürnberg (09 11) 23 83-20 (Anzeigenleitung) 23 83-30 (Abonnement). *Fernschreiber:* 6 23 081. — *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — *Druck:* Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8510 Fürth.